



## **Belgiens Innenminister: „Die Terroristen sind nur ein Pickel, darunter ist ein Krebsgeschwür“**



Nach den verheerenden Terror-Anschlägen in Brüssel verschärft sich der Ton in der Debatte um den Islam zusehends. Der belgische Innenminister Jan Jambon (*Foto*) beklagt, dass ein erheblicher Anteil der muslimischen Gemeinschaft anlässlich der Anschläge getanzt habe. Die Terroristen seien nur ein Pickel, darunter befände sich ein Krebsgeschwür, dem viel schwerer beizukommen sei. Als am 18. März der mutmaßliche Paris-Attentäter Salah Abdeslam in Molenbeek festgenommen wurde, hätten Gesinnungsgenossen Steine und Flaschen in Richtung der Polizei und der Presse geworfen. Jambon sagte, er werde sich nicht an die Schranken politischer Korrektheit halten und eine Katze als Katze bezeichnen.

(Von Michael Stürzenberger)

Bei oe24 ist [zu lesen](#):

*Nach den Brüsseler Anschlägen hat der belgische Innenminister Jan Jambon die Politik der Integration von Ausländern in seinem Land als gescheitert bezeichnet und als Beleg dafür angeführt, dass „ein erheblicher Anteil der muslimischen Gemeinschaft anlässlich der Anschläge getanzt“ habe. Die Terroristen seien „nur ein Pickel“, sagte der flämische Nationalist der Zeitung „De Standaard“. „Darunter befindet sich ein Krebsgeschwür, dem viel schwerer beizukommen ist“, erklärte Jambon. (..)*

*In Belgien seien Jahre hindurch alle „Alarmsignale überhört“ worden, sagte Jambon. Inzwischen sei die Gefahr der Radikalisierung der Nachfahren von Einwanderern „zu tief verwurzelt“. Die Ermittlungen nach den Pariser Anschlägen ergaben, dass mehrere der Attentäter aus Molenbeek stammten. Inzwischen gilt Molenbeek als eine der wichtigsten Heimstätten des islamischen Fundamentalismus in Europa.*

Für die Bezeichnung „Krebsgeschwür“ wurde ich noch im Oktober 2014 [vor dem Münchner Amtsgericht](#) zu 2500 Euro Geldstrafe verurteilt. Aber mittlerweile wird die Luft für den Islam immer dünner in Europa. Noch ein paar Terror-Anschläge, dann dürften die politischen Daumenschrauben so langsam festgezogen werden.



Aber wo harte Realität auf weltfremde Ideologie trifft, setzt sich in der Regel früher oder später dann doch irgendwann der gesunde Menschenverstand durch. Schließlich haben auch viele Linke, Bessermenschen, Appeaser, Traumtänzer und Realitätsverweigerer Kinder, die sie in einem sicheren und freien Land aufwachsen sehen wollen. Und nicht in einer barbarischen Scharia-Diktatur, wenn moslemische Mehrheiten einmal die Macht an sich gerissen haben, so wie es ihnen der Koran und ihr „Gott“ Allah befiehlt..

